

II-3668 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1965/J

1988 -04- 07

A n f r a g e

der Abg. Hintermayer, Huber
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Direktvermarktung von Wein - Verwaltungsstrafverfahren

Dem Erstunterzeichner wird von mehreren niederösterreichischen Weinbauern berichtet, sie seien von ihrer Bezirkshauptmannschaft zur Einvernahme als Beschuldigte vorgeladen worden, wobei ihnen auf Anzeige der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel wegen Verdachts einer Übertretung der Gewerbeordnung 1973 ein Verwaltungsstrafverfahren ins Haus stehe. Dabei handelt es sich durchwegs um Weinbauern, die sich im für diesen Wirtschaftszweig typischen Bereich der traditionellen Direktvermarktung einen treuen Kundenstock aufgebaut haben, den sie auch 1987, im Jahr der Frostschäden, verlässlich beliefern wollten, weshalb sie zum Teil gezwungen waren, Zukäufe zu tätigen.

Dieser konzertierten Aktion von Bundeskammer und Bezirksverwaltungsbehörde gegen die Weinbauern setzt der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft anscheinend lediglich philosophische Äußerungen über "Hilfe zur Selbsthilfe" anlässlich des 100. Todestages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen entgegen, anstatt den von der Handelslobby bedrängten Winzern zu helfen.

Nach Auffassung der Anfragesteller bot der Anstieg des inländischen Pro-Kopf-Verbrauches an Wein im Jahre 1987 dem Handel ohnehin genügend Marktchancen, während die Weinbauern geringere bzw. höchstens gleichbleibende Mengen in Verkehr setzten.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Werden Sie mit dem für die Vollziehung der Gewerbeordnung 1973 zuständigen Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten verhandeln, um dieser Anzeigen- und Verwaltungsstrafkampagne von Handelskammerorganisation und Bezirksverwaltungsbehörden ein Ende zu bereiten ?

2. Welche konkreten Maßnahmen der Sicherung und des Ausbaues der traditionellen Wein-Selbstvermarktung werden seitens Ihres Ressorts derzeit ergriffen ?